

Die Schweiz versteht sich als Erfolgsmodell schlechthin. Dabei steht der Staat vor seiner grössten Bewährungsprobe seit 1848: Qualifizierte Arbeitskräfte fehlen, die Wirtschaft steht unter Druck, der Finanzplatz entwickelt sich zu einem Klumpenrisiko.

Schuld daran ist - so Walter Wittmann - die Reformunwilligkeit der Schweizer Politik. Im Unterschied zu den Politikern nennt der streitbare Ökonom die Dinge beim Namen. Mit provozierenden Vorschlägen zeigt er den Weg aus der Sackgasse. Er stellt die bisherigen Strukturen grundsätzlich infrage und fordert dazu auf, sowohl Föderalismus wie auch direkte Demokratie deutlich einzuschränken.

Walter Wittmann ist emeritierter Wirtschaftsprofessor der Universität Fribourg und erfolgreicher Sachbuchautor. Er ist Verfasser einer vierbändigen Einführung in die Finanzwirtschaft sowie vieler kritischer Sachbücher. Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde Wittmann durch seine Auftritte in verschiedenen Medien. Im Orell Füssli Verlag u.a. erschienen: Staatsbankrott (2010), Finanzkrisen (2009).